

Meppen, 23. Februar 2021

## **Landkreis legt Teststrategie vor**

### **Personal in Kitas und Kindertagespflege sollen kostenlose Abstriche erhalten**

**Meppen. Einmal in der Woche sollen alle Beschäftigten in Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege einen Coronavirus-Schnelltest durchführen. Das plant das Land Niedersachsen. Um dies zeitnah im Landkreis Emsland umzusetzen, hat der Landkreis Emsland ein Konzept entwickelt, das zusammen mit den emsländischen Kommunen in den kommenden Tagen schnell und unbürokratisch umgesetzt werden soll.**

„Dieses Konzept ist ein Angebot an die kommunale Familie, um ein einheitliches und verbindliches Modell für das Emsland zu etablieren. Ich freue mich, dass hiervon umfassend Gebrauch gemacht wird“, sagt Landrat Marc-André Burgdorf. Alle Kommunen nehmen teil, und damit werden das Personal in kreisweit insgesamt 179 Kindertagesstätten sowie etwa 500 Kindertagespflegepersonen von der Teststrategie profitieren. „Testungen sind ein wichtiges Werkzeug bei der Bekämpfung des Coronavirus“, betont Burgdorf.

Danach sollen die emsländischen Kindertagesstätten Testungen durch eigenes Personal durchführen, das vorab vom Fachbereich Gesundheitsdienste des Landkreises Emsland geschult wird. Ergänzend sollen sich auch Kindertagespflegepersonen bei den örtlichen Kindertagesstätten einmal pro Woche testen lassen.

Der Landkreis Emsland wird den Kommunen für die wöchentliche Testung des Kitapersonals und der Kindertagespflegepersonen die erforderlichen Schnelltests kostenfrei zur Verfügung stellen. Darüber hinaus wird er FFP2-Masken und Handschuhe für die Personen, die die Testungen durchführen, zu den Rathäusern liefern. Die weitere Verteilung der Tests und Materialien an die Kitas soll von den Kommunen organisiert werden.

Geplant ist je Kindertagesstätte zwei Personen zu schulen, die künftig die Testungen durchführen können. Der Fachbereich Gesundheit wird die Schulungen in den Rathäusern, in anderen geeigneten Räumen der Kommunen oder in den Testzentren in Lingen, Meppen und Papenburg vornehmen. Die Schulungen mit einer Dauer von maximal 45 Minuten sollen in Kürze beginnen. Ein „Tourenplan“ mit Terminen wird aktuell erstellt. Sollte sich in Einrichtungen kein Kitapersonal finden, das die Testungen durchführen kann, können die Kommunen eigenes Personal benennen.

Liegt ein positiver Befund nach einer Testung vor, muss dies per Meldebogen an den Fachbereich Gesundheit des Landkreises Emsland gemeldet werden. Entsprechende Meldebogen werden den Einrichtungen zur Verfügung gestellt. Die Person, die per Schnelltest positiv getestet wurde, muss sich sofort in häusliche Isolation begeben. Anschließend muss sie sich telefonisch umgehend an einen Arzt wenden, um dort einen abgleichenden PCR-Test vornehmen zu lassen.